

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Laodikeia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18292455</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Vorder- und Rückseitenstempel sind leicht dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Das Ganze gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΛΑΟ. Im r. F. ein geflügelter Hermesstab (kerykeion). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΟΛΥΜΠΙΟΔΩΡΟΣ / ΕΡΜΟΓΕΝΟΥ.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Silber; geprägt |
| Maße: | Gewicht: 12.37 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|--------------------------------------|
| Hergestellt | wann | 133-56 v. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Laodikeia am Lykos |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Olympiodoros Hermogenou |
| | wo | |
| Besessen | wann | |
| | wer | Wilhelm von Knobelsdorff (1752-1820) |

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- C. A. Marinescu, A first-century BC hoard of late cistophori, Numismatic Chronicle 155, 1995, 327 Nr. 114-115..
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 561 Nr. 63.
- SNG Kopenhagen Nr. 493 (nach 133 v. Chr.).